



Jacob Roggon Plankgasse 58 50668 Köln



Nationaler Spielleiter
Jacob Roggon
Plankgasse 58
50668 Köln
E-Mail: Spielbetrieb@Deutsche-
Schachjugend.de
Telefon (02 21) 2 98 39 03

Köln, 31. März 2007

Deutsche Jugend-Einzelmeisterschaften 2007 **Verfahren der Nachrückerplatzvergabe**

Liebe Schachfreunde,

zur DEM lassen wir in begründeten Fällen Nachrücker zur Teilnahme zu. Um ein transparentes Vorgehen zu gewährleisten, liefere ich mit diesem Schreiben detaillierte Informationen zum Verfahren.

Grundsätzlich ist es die Länderqualifikation, also in der Regel die Landesmeisterschaft, über die Spieler ihre DEM-Startberechtigung erwerben. Ohne Beschreiten des Qualifikationsweges dürfen nur Kadernspieler sowie Kinder und Jugendliche teilnehmen, die durch herausragende sportliche Leistungen aufgefallen sind. Nationaler Spielleiter, Beauftragter für Leistungssport der DSJ und Bundesnachwuchstrainer haben eine Liste dieser besonders berechtigten Freiplatzempfänger bereits im November 2006 veröffentlicht (siehe Anhang).

Recht kurz vor der DEM entscheiden wir nun über die Vergabe von Nachrückerplätzen, d.h. welche Spieler an der DEM teilnehmen dürfen, ohne sich über die Landesverbände qualifiziert oder einen Freiplatz erhalten zu haben. Nachrückerplätze gewähren wir nur in Ausnahmefällen.

Die Ausführungsbestimmungen folgen auf der nächsten Seite. Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung!

Freundliche Grüße



Nachrückerplatzvergabe zur DEM 2007

Informationen für Spieler und Antragsteller

Antragsberechtigt: Einen Antrag auf einen Nachrückerplatz darf jeder stellen, also sowohl ein Spieler (bzw. seine Eltern) als auch Verein und Landesverband.

Wenn Antragstellerin nicht die Landesschachjugend ist, holen wir von ihr eine Erklärung ein, ob sie den Antrag unterstützt.

Antragsstelle: Alle Anträge sind bis zum 25.04.2007 einzureichen beim Nationalen Spielleiter der DSJ, Jacob Roggon, Plankgasse 58, 50668 Köln, vorzugsweise per Email an spielbetrieb@deutsche-schachjugend.de. Er ist Ansprechpartner im gesamten Antragsverfahren.

Antragsform: Der Antrag geschieht formlos und muss enthalten: Vorname, Name, Geburtsdatum, Verein und Landesverband, gewünschte Altersklasse. Wir erwarten ferner eine individuelle und im gebotenen Maße ausführliche Begründung des Antrags. Dazu ist zum Beispiel von Interesse, warum der Spieler an der Länderqualifikation nicht teilgenommen oder keinen Qualifikationsplatz erreicht hat. Härtefälle, z.B. im persönlichen Umfeld, sind in angemessenem Umfang darzulegen. Mitunter ist auch eine Beschreibung der schachlichen Entwicklung des Spielers hilfreich.

Priorisierung: Gehen aus einem Landesverband mehrere Anträge ein, wird die Landesschachjugend aufgefordert, eine Reihenfolge festzulegen.

Zeitplan

<i>Antragsfrist Nachrücker</i>	<i>25. April 2007 (Ausschlussfrist, es zählt das Eingangsdatum)</i>
Meldungsfrist Spieler an Land	26. April 2007
<i>Bekanntgabe der Nachrücker</i>	<i>5 Mai 2007 (oder früher)</i>
Meldungsfrist Länder an DSJ	6. Mai 2007
DEM	26. Mai bis 3. Juni 2007

Die Meldung des potentiellen Nachrückers ist also schon an den Landesverband zu senden, bevor die DSJ bekannt gibt, ob der Antrag erfolgreich ist. Die Landesverbände erhalten eine Nachfrist für die Meldung der Nachrücker, die wir gesondert mitteilen.

Gremium: Über die Anträge entscheiden der sportliche Leiter der DEM, der Nationale Spielleiter der DSJ, der Leistungssportbeauftragte der DSJ und der Bundesnachwuchstrainer.